

Nürtinger **STATT**zeitung

Frisch, frech, fruchtbar, frei - 19.3.2007

Ein kleines, aber feines Zeichen für guten Geschmack, fruchtbare Vielfalt und gegen Gentechnik setzen

(mai) Letztes Jahr startete die Aktion "Bantam-Mais", (Stattzeitung berichtete), bei der Verbraucher gentechnikfreien Mais selbst anbauen und gleichzeitig politisch gegen gentechnische Manipulationen aktiv werden können. Hier die Infos, wie man sich auf angenehmste Weise bei dem "Zwergenaufstand" gegen den Anbau von Gentechnik, beteiligen kann.



Bantam-Maisfeldchen

Wer gewaltfrei gegen Gentechnik aktiv werden will, kann bei der von der Organisation "Save our Seeds" ins Leben gerufenen Aktion "[Bantam-Mais](#)" mitmachen.

Dafür muß man eigentlich nur Mais anbauen ([auch Kleinstmengen](#)), der gentechnisch nicht verändert ist und sich im Standortregister eintragen.

Bantam Mais hat der Aktion zwar den Namen gegeben, steht aber für viele samenfeste Sorten (keine Hybride, man kann aus den gewohnten Körnern selbst Pflanzen vermehren). Letztes Jahr wurden von der Aktion noch schön gestaltete Maissamentütchen kostenlos verteilt, dieses Jahr muß man das Saatgut in Normalpackungen kaufen, die Arbeit ausgewählter Saatgutunternehmen, die sich für nachbaubare Sorten einsetzen, soll, laut Aktion Bantam Mais, wertgeschätzt werden.

Es geht darum, den Schutz vor gentechnischen Veränderungen auf dem eigenen Feld oder dem eigenen Garten einzufordern und zu untersuchen, welche Schutzmöglichkeiten die Praxis bietet. Zwar kann man sich beim öffentlichen [Standortregister](#) informieren, wo über ganz Deutschland verteilt Standorte für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen angemeldet sind (für Nürtingen ist das nächste Feld in Oberboihingen, es ist ein Versuchsfeld der Nürtinger FH auf dem stadteigenen Hofgut Tachenhausen), personenbezogene Auskünfte erhält (vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) aber nur, wer selbst Mais anbaut.

Auf 3700 Hektar soll dieses Jahr Monsanto's Gentechnikmais in Deutschland angebaut werden. Wer dagegen ist, kann einfach "Bantam!" sagen und köstlichen, gentechnikfreien Süßmais aussäen, von dem man für sich und auch Freunde Saatgut für das nächste Jahr gewinnen kann. Seinen Standort kann man bei der Aktion Bantam anmelden und wird in die Goldene Bantam Karte von Deutschland eingetragen.